

Der Weg zur Gemeinwohlbilanz über die Peer-Gruppe

Mitgliedschaft

Das Unternehmen wird Mitglied im Verein für Gemeinwohlökonomie und bezahlt die Mitgliedsgebühr. Kleinbetriebe ca. 50€/Jahr pro Mitarbeiter.

Einstiegsbilanz (Nur im ersten Jahr zulässig, oft auch Einstiegsbericht genannt)

Möglichst innerhalb eines Zeitraums von 6-8 Wochen nach Mitgliedschaft, darf das Unternehmen eine vereinfachte Gemeinwohlbilanz für sich alleine oder mit anderen Einsteiger-Unternehmen zusammen erstellen, die sogenannte Einstiegsbilanz. Zeitaufwand ca. 1 Arbeitstag. Es kann sich damit auf die Anforderungen der Gemeinwohlökonomie einstellen. Die Einstiegsbilanz wird noch nicht veröffentlicht. Im ersten Jahr darf es dann ausnahmsweise schon ein Löwenzahnsämchen führen und sich nennen: „*Unterstützer-Unternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie*“.

Gemeinwohlbilanz (oft auch Gemeinwohlbericht genannt)

Spätestens im zweiten Jahr erstellt ein Unternehmen die umfangreiche und zeitaufwendige Gemeinwohlbilanz. (Es können sich auch mehrere Unternehmen in einem Workshop zusammenfinden, auch die Hinzuziehung einer zertifizierten GWÖ-Begleiterin ist möglich). Die Gemeinwohlbilanz wird noch nicht veröffentlicht. Nach Abschluss dieses (Lern-)Prozesses bei der Erstellung der Gemeinwohlbilanz kann das Unternehmen ein Löwenzahnsämchen bekommen und sich nennen: „*Unterstützer-Unternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie*“.

Peer-Gruppe

(möglichst innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten nach Mitgliedschaft, Zeitaufwand ca. 2x3 Stunden, BeraterInnenkosten ca. 100€ /Stunde). Ausgehend von ihren Gemeinwohlbilanzen setzen sich mindestens 3, empfohlen werden 5-7 Unternehmen in einer Peer-Gruppe zusammen, um ihre Gemeinwohlbilanz in der Peer-Gruppe vorzustellen und Vorschläge und Kritik aufzunehmen. Es wird dann eine Endfassung der Gemeinwohlbilanzen erstellt. Der Peer-Prozess erfordert zwingend die Zuziehung einer zertifizierten Gemeinwohlökonomie-Begleiterin. Die Unternehmen lernen dabei voneinander, sie bestärken, begeistern, korrigieren, kontrollieren und bewerten sich dabei gegenseitig. Ein kommunikatives und dezentrales Lernen findet statt, Netzwerke entstehen. Es braucht dafür bis jetzt keinen Staat und keine Zentrale.

Peer-Evaluierung (dauert 1-2 Wochen, Gebühr ca. 60€)

Ist die Gemeinwohlbilanz von jedem Unternehmen im Peer-Prozess fertig erstellt, sendet die/der GWÖ-Begleiter/in der Peer-Gruppe alle Gemeinwohlbilanzen an die Gemeinwohlökonomie-Zentrale. Die Unterlagen werden bei der Gemeinwohlökonomie-Zentrale einer unabhängigen und externen Prüfung unterzogen (evaluiert). Wird die Gemeinwohlbilanz abgenommen, ist die Gemeinwohlbilanzierung erfolgreich beendet. Die Gemeinwohlbilanz ist öffentlich. Die Peer-Evaluierung dauert ca. 1-2 Wochen, je nach Arbeitsaufwand und Anzahl der Anfragen. Das Unternehmen darf sich nun mit zwei Löwenzahnsämchen schmücken und sich nennen „*Pionierunternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie mit Gemeinwohl-Bilanz*“.

Externe Auditierung (nicht Evaluierung!)

Wird das Unternehmen nach erfolgreichem Peer-Prozess zusätzlich extern positiv auditiert, erhält es drei Löwenzahnsämchen und darf sich nennen „*Pionierunternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie mit auditierter Gemeinwohl-Bilanz*“.